

# FREIBERUFLER-TICKER vom 7. Dezember 2018

## 1. BFB-Publikation „Freier Beruf – Für die Menschen – Vorteil für alle“ präsentiert

In seiner jüngsten [Publikation](#), die am 4. Dezember 2018 [veröffentlicht](#) worden ist, fokussiert der BFB die Gemeinwohlorientierung als gemeinsame Klammer und prägendes Merkmal der Freien Berufe. Darin wird prägnant und praxisbezogen dargestellt, wie sich das Gemeinwohl materialisiert und welche Rahmenbedingungen dafür erforderlich sind. Die Publikation wird besonders griffig durch eingängige Schlagworte und beeindruckende Kennziffern, die für die einzelnen Freien Berufe widerspiegeln, welche Facetten des Gemeinwohls erreicht werden und wie sich dies auch quantitativ abbildet.

## 2. Bundesländer stoppen Digitalpakt vorerst

Am 5. Dezember 2018 haben sich die Regierungschefs der Länder in Berlin getroffen. Auf dem Programm hat unter anderem der Digitalpakt gestanden, der eine Finanzierung der Digitalisierung von Schulen aus Bundesmitteln vorsieht. Die Ministerpräsidentenkonferenz hat dabei einstimmig [beschlossen](#), ein Vermittlungsverfahren mit dem Bund anzustreben. Die Vorschläge des Bundes dazu müssten aber grundlegend überarbeitet werden. Die Bundesregierung hatte unter anderem für die Digitalisierung der Schulen Gelder aus Bundesmitteln zugesichert. Hauptkritikpunkt der Länder an den Vorschlägen des Bundes ist, dass die Bundesregierung für den Digitalpakt zwar eine Kostenaufteilung von 90 Prozent Bund und zehn Prozent Länder vorsieht, weitere Projekte jedoch vom Bund nur noch hälftig aus Bundesmitteln mitfinanziert werden sollen. Dazu zählen beispielsweise auch Bundesmittel für den Wohnungsbau, die ebenfalls im Zuge der geplanten Grundgesetzänderung ermöglicht werden sollen.

## 3. KI-Strategie der Bundesregierung

Die Bundesregierung hat am 5. Dezember 2018 im Nachgang zum [Digitalgipfel](#) in Nürnberg darauf aufmerksam gemacht, bis zum Jahr 2025 die Entwicklung der Künstlichen Intelligenz (KI) mit rund drei Milliarden Euro fördern zu wollen. Laut einer Mitteilung des Deutschen Bundestages ist die Förderung Bestandteil der nun auch als Unterrichtung vorliegenden [Strategie Künstliche Intelligenz](#) der Bundesregierung, mit welcher KI in Deutschland und Europa auf ein weltweit führendes Niveau gebracht werden soll. Von den bereitgestellten drei Milliarden Euro verspricht sich die Bundesregierung eine Hebelwirkung in Wirtschaft, Wissenschaft und den Bundesländern, welche mindestens zu einer Verdoppelung der Mittel zur Förderung der Entwicklung im Bereich der KI führen werde. Dabei sollen die Mittel neben der Schaffung von mindestens 100 neuen KI-Professuren auch die verantwortungsvolle und gemeinwohlorientierte Nutzung von KI fördern. Auch der von der Bundesregierung avisierte breite gesellschaftliche Dialog soll unter anderem dazu dienen, KI ethisch in die Gesellschaft einzubetten.

## 4. Immer mehr ältere Beschäftigte

Bei der Erwerbsbeteiligung älterer Beschäftigter sind in den vergangenen Jahren beachtliche Erfolge erzielt worden. Das betont die Bundesregierung in ihrem dritten Bericht zur Anhebung der Regelaltersgrenze auf 67 Jahre, der nun als Unterrichtung ([19/6239](#)) vorliegt, über welche der Deutsche Bundestag am 5. Dezember 2018 informiert hat. Demnach ist die Erwerbstätigenquote der 60- bis 64-Jährigen von 20 Prozent im Jahr 2000 auf 58 Prozent im Jahr 2017 gestiegen. Besonders stark ist der Anteil der älteren Frauen angewachsen, er hat sich

vervierfacht. Die Quote der Männer hat sich verdoppelt. Aus der Unterrichtung geht zudem hervor, dass auch die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung Älterer deutlich zugelegt hat.

#### **5. Termin: Girls' Day und Boys' Day am 28. März 2019**

Der BFB engagiert sich regelmäßig in den Initiativen [Girls' Day](#) und [Boys' Day](#), die Jugendlichen zur Berufsorientierung einen Einblick in verschiedene Berufe geben, ohne sie bereits vorher auf typische Männer- oder Frauenberufe festzulegen. Einmal pro Jahr öffnen am Mädchen- und Jungen-Zukunftstag Büros, Kanzleien, Praxen, Apotheken, Unternehmen, Betriebe, Behörden, Hochschulen und Forschungszentren ihre Türen. Mädchen und Jungen ab der fünften Klasse sollen durch verschiedene Projekte und Aktionen auch für sie eher untypische Sparten des Berufsspektrums kennenlernen. Freiberufler können so direkt qualifizierte und interessierte Jugendliche für ihre Assistenzberufe kennenlernen. Als nächste Termine stehen der 28. März 2019 und der 26. März 2020 fest.